



Gastgeber

Kurier-Anzeigenleiterin Elisabeth Laimighofer und Kurier-Gesamtanzeigenleiter Stefan Lechner.

Silber

Kurier-CR Martina Salomon, Martin Dvorak, Christiana Naue-Hess, Michael Duscher, Florian Schwab.



Kreativ und am Punkt

Kurier Medienhaus-Geschäftsführer Thomas Kralinger: „Der ‚Werbe-Amor‘ untermauert einmal mehr, welche Strahlkraft Qualitätszeitungen haben und dass Print-Anzeigen eine gute Investition sind. Laut einer aktuellen Studie der Media-Analyse zum Werbeimage empfinden mehr als 43 Prozent der Befragten Werbung in Zeitungen und Magazinen als nützlich. Die Tageszeitung *Kurier* ist nach wie vor unser Flaggschiff – auch wenn wir das Kurier Medienhaus in den vergangenen Jahren zu einem reichweitenstarken und zukunftsorientierten Verlag mit 360 Grad-Ausrichtung mit Angeboten für alle Medienkanäle ausgebaut haben. Das wissen unsere Werbepartner zu schätzen.“

Print als effektiver Kanal

Chefredakteurin Martina Salomon: „Noch nie waren Fake News so einfach herstellbar. Gerade deshalb ist unabhängiger, qualitätsvoller Journalismus wichtiger denn je. Für uns gilt das Motto von Hugo Portisch: ‚Check, Double Check, Re-Check‘. Und wie in unserer *Kurier*-Werbekampagne festgestellt: Bei uns können Sie nur die Inseratenplätze kaufen, nicht die Redaktion.“

Stefan Lechner, *Kurier*-Gesamtanzeigenleiter, und Elisabeth Laimighofer, *Kurier*-Anzeigenleiterin, meinten: „Alle unsere Sieger haben etwas gemeinsam: Sie verfolgen eine klare Markenstrategie, die sie für den Konsumenten unverwechselbar macht. Und dafür ist Printwerbung ein besonders effektiver Kanal.“ (red)



Die Kategorie für Sonderwerbformen „Special Ad“ gewann Kanebo Cosmetics/Sensai, vertreten durch Ilka Hansen, Area Sales Manager für Sensai in Österreich, für ein Sachet (Produktprobe) von Sensai Silk Peeling Powder im *Kurier freizeit*-Magazin. Übergeben wurden die Preise von Kurier Medienhaus-Geschäftsführer Thomas Kralinger, Chefredakteurin Martina Salomon, *Kurier*-Gesamtanzeigenleiter Stefan Lechner und *Kurier*-Anzeigenleiterin Elisabeth Laimighofer.